



**Bewerbungsaufgaben für den
Studienschwerpunkt Montage
im Studiengang Regie für Kino- und Fernsehfilm (Abt. III/M)
für die Vorauswahl der Eignungsprüfung 2023**

an der

HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

Beweggründe für Studienwunsch und Berufsziel

Was fasziniert Sie an der Montage? Schildern Sie auch, wie Sie sich bislang mit dem Film bzw. dem Fernsehen beschäftigt haben.

Umfang: Maximal eine Seite (DIN A4, Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt; Format: PDF).

Achtung

Bitte halten Sie sich bei der Erstellung der Aufgaben an die Regelungen die in Ihrem (Bundes-) Land unter Corona Bedingungen gelten! Sie können versichert sein, dass Ihnen dadurch keine Nachteile im Bewerbungsverfahren entstehen.

Gehen Sie kreativ mit den Aufgaben um. Der Bewerbungsfilm in Aufgabe 1 kann z.B. über Zoom o.ä. inszeniert werden. Ebenso freuen wir uns über Found-Footage-Filme.

Das dokumentarische Portrait in Aufgabe 3 kann beispielsweise telefonisch oder über Internet geführt werden. Es reicht ein Portraitfoto, das der*die Portraitierte zusammen mit dem*der Bewerber*in auswählt und zur Verfügung stellt.

Aufgabe 1

Kurzfilm

Drehen Sie einen Film mit maximal 5 Minuten Länge über einen Konflikt, ohne Dialog.
Laden Sie Ihren Film als Quicktime-Film encodiert in h264, mit der Auflösung HD (1920x1080 Pixel) und einer Endung aus "mp4, m4v, mov, h264" hoch
(Maximalgröße: 512MB)

Aufgabe 2

Montage

Gestalten Sie basierend auf den unter dem Link

<https://go.hff-muc.de/bewerbungsaufgaben-montage>

zum Download bereitgestellten Filmen einen max. 5-minütigen neuen Film. Beschränken Sie sich auf der Bildebene unbedingt auf das verfügbare Material. Für die Tonspur können Sie zusätzliches Audiomaterial Ihrer Wahl verwenden.

Laden Sie Ihren Film als Quicktime-Film encodiert in h264, mit der Auflösung HD (1920x1080 Pixel) und einer Endung aus "mp4, m4v, mov, h264" hoch (Maximalgröße: 512MB).

Aufgabe 3

Recherche / Dokumentarisches Filmportrait

Erarbeiten Sie ein schriftliches Konzept für ein 45-minütiges dokumentarisches Filmportrait wahlweise zu einer der folgenden Personen:

- Hebamme (m/w/d) oder
- LKW-Fahrer*in oder
- Grundschullehrer*in

a) Recherchieren Sie eine konkrete Person. Suchen Sie diese Person in ihrem Umfeld auf. Führen Sie entsprechende Gespräche mit der zu porträtierenden Person. Erarbeiten Sie aus diesen Recherchen das dokumentarische Filmkonzept.

Dieses Konzept soll folgende Punkte beinhalten:

Beschreiben Sie, welches besondere Interesse Sie an der ausgewählten Person haben, was an diesem Menschen besonders und erzählenswert erscheint.

Beschreiben Sie in diesem Konzept, wie Sie sich dem zu porträtierenden Menschen filmisch und ästhetisch annähern wollen.

Das Konzept soll schließlich darlegen, in welcher filmischen Erzählstruktur Sie dieses Portrait umsetzen wollen.

Das Konzept sollte nicht länger als zwei Seiten sein (DIN A4, 50 Zeilen pro Seite à 75 Zeichen, Schriftgrad 12pt, Format PDF).

b) Fügen Sie 10 Fotos (JPEG-Format, mindestens 3000x2000 Pixel) bei, die die Recherche belegen und die sich als Einstellungen in diesem filmischen Portrait eignen.

c) Formulieren Sie auf einer halben DIN A4 Seite zu welcher fiktiven Geschichte sich diese dokumentarische Recherche entwickeln könnte. Erarbeiten Sie, wie eine interessante, fiktive Begebenheit in die echte Biografie eingreift und sie verändert bzw. weiterentwickelt.

Aufgabe 4

Selbstdarstellung

DIE WELT BRAUCHT MEINE FILME UND SERIEN, WEIL...

Drehen Sie ein 5-minütiges Selbstportrait-Video in freier filmischer Form unter besonderer Verwendung visueller Gestaltungsmittel. Setzen Sie sich dabei auch in Beziehung zu bestehenden Filmen und Serien, die Sie kennen.

Laden Sie dieses Selbstportrait als Quicktime-Film encodiert in h264, mit der Auflösung HD (1920x1080 Pixel) und einer Endung aus "mp4, m4v, mov, h264" hoch.

Aufgabe 5

Vorbilder

Es sind beide Teilaufgaben zu bearbeiten.

5a) Nennen Sie drei Editor*innen-Vorbilder, deutsch oder international, und begründen Sie Ihre Auswahl auf jeweils einer halben Seite (DIN A4, 50 Zeilen pro Seite à 75 Zeichen, Schriftgrad 12pt, Format PDF).

5b) Nennen Sie einen Film, den Sie gar nicht leiden können, und begründen Sie diese Auswahl auf einer halben Seite (DIN A4, 50 Zeilen pro Seite à 75 Zeichen, Schriftgrad 12pt, Format PDF).

Eigener Film

Sie können Ihrer Bewerbung auch einen eigenen Film zufügen. Wählen Sie dafür einen Film, von dem Sie selbst überzeugt sind, dass er Ihr Talent am besten nachweist. (Die Aufnahmekommission ist allerdings nicht verpflichtet, sich diesen Film anzusehen.)

Laden Sie diesen Film als Quicktime-Film encodiert in h264, mit der Auflösung HD (1920x1080 Pixel) und einer Endung aus "mp4, m4v, mov, h264" hoch.

(Maximalgröße: 512MB)

Sonstiges

Bereiten Sie sich für das Hauptaufnahmeverfahren darauf vor, dass Sie über einen Film sprechen können, den Sie in letzter Zeit gesehen haben und dessen ästhetische Konzeption Sie besonders beeindruckt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß, Mut und Erfolg und freuen uns auf alle eingereichten Bewerbungen.